

# ZertifikateReport

## 30/2019

16.  
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

  
Walter Kozubek,  
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt  
informieren

## Inhalt



### DAX-Reverse-Bonus mit 7%-Chance unterhalb von 13.600 Punkten

S.2

In den vergangenen Tagen vermeldeten zahlreiche DAX-Werte unter den Erwartungen liegende Geschäftszahlen. Diese negative Entwicklung könnte das Aufwärtspotenzial des DAX-Index limitieren.



### Seitwärtsstrategien für Siemens Healthineers

S.3

Wer von einer Seitwärtsbewegung der Siemens-Tochter Healthineers ausgeht, kann vom Eintritt dieses Szenarios mit Discountern oder Aktienanleihen profitieren.



### SAP, Daimler und Infineon mit 35% Sicherheitspuffer

S.4

Die neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die SAP-, die Daimler- und die Infineon-Aktie können Anleger in den nächsten 2,5 Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresrenditen von 3,85 bis 6,50 Prozent erzielen.



### Adidas, Siemens, Infineon: 6,00% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

S.5

Mit der neuen Protect Multi Deutschland-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Adidas-, der Siemens- und der Infineon-Aktie einen Bruttoertrag von 6 Prozent pro Jahr erwirtschaften.



### EuroStoxx Banks-Index: Potenzial & Puffer

S.6

Das Express-Plus-Zertifikat auf den europäischen Bankenindex EuroStoxx Banks eignet sich grundsätzlich als defensive Beimischung für alle Aktienanleger.

## DAX-Reverse-Bonus mit 7%-Chance unterhalb von 13.600 Punkten

Wie die jüngsten Quartalszahlen prominenter, im DAX-Index (ISIN: DE0008469008) gelisteter Werte in den vergangenen Tagen beweisen, weht den deutschen Großkonzernen derzeit ein beträchtlicher Gegenwind entgegen. Die Gewinnrückgänge und wenig berauschenden Zukunftsperspektiven, wie sie vor kurzem von BMW, Siemens oder auch Bayer veröffentlicht wurden, lassen das Aufwärtspotenzial des DAX-Index derzeit als begrenzt erscheinen.

Genau in solch einem Marktumfeld können Reverse-Bonus-Zertifikate ihre vollen Qualitäten entfalten. Prinzipiell werden Reverse-Bonus-Zertifikate von Anlegern mit negativer Markterwartung eingesetzt. Mit dem nachfolgend präsentierten Reverse-Bonus-Zertifikate auf den DAX-Index können Anleger bis zum Jahresende 2019 auch dann noch einen Ertrag von sieben Prozent erwirtschaften, wenn der unwahrscheinliche Fall eintritt, dass der DAX bis zum 20.12.19 ein neues Allzeithoch bei 13.600 Punkten erreicht.

### 7,03% Chance, 11,88% Sicherheitspuffer

Die Eckdaten: Das Goldman Sachs-Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap, auf den DAX-Index mit Barriere bei 13.600 Punkten, Bonuslevel und Cap bei 8.800 Punkten, Reverselevel bei 13.900 Punkten, Bezugsverhältnis 0,01, Bewertungstag 20.12.19, ISIN: **DE000GM7GKL5**, wurde beim DAX-Stand von 12.156 Punkten mit 47,62 – 47,65 Euro gehandelt.

Die Funktionsweise: Wenn der DAX-Index bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 13.600 Punkten berührt oder überschreitet, dann wird das Reverse-Bonus-Zertifikat am 27.12.19 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 51 Euro zurückbezahlt. Dieser Betrag errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Reverselevel und dem Bonuslevel unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses von 0,01  $((13.900 - 8.800) \times 0,01)$ .

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 47,65 Euro erworben werden kann, ermöglicht es bis zum Jahresende einen Bruttoertrag von 7,03 Prozent (=18 Prozent pro Jahr), wenn der DAX in den nächsten vier Monaten nicht um 11,88 Prozent auf 13.600 Punkte oder darüber hinaus ansteigt.

Die Risiken: Berührt der DAX-Index die Barriere, dann errechnet sich der Rückzahlungsbetrag, indem der am Bewertungstag aktuelle Indexstand vom Reverselevel von 13.900 Euro subtrahiert wird. Demnach wird die Rückzahlung des Zertifikates nach der Barriereberührung bei einem angenommenen Indexstand von 12.500 Punkten mit 14,00 Euro erfolgen. Notiert der DAX-Index am Bewertungstag oberhalb des Reverselevels, dann erleiden Anleger den Totalverlust des Kapitaleinsatzes.

Die Zielgruppe: Dieses DAX-Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap eignet sich für Anleger mit der Markteinschätzung, dass der DAX-Index bis zum Jahresende nicht wieder auf alten Höhen notieren wird.

Werbung



**Cashback Trading**

Traden für 0 €\*

onemarkets by

**UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

**\*MEHR INFOS**

## Seitwärtsstrategien für Siemens Healthineers

Autor: Thorsten Welgen

Mit einer Erstnotiz von 29,10 Euro debütierte der Medizintechnikkonzern Siemens Healthineers (DE000SHL1006) vor knapp anderthalb Jahren an der Börse (16.3.2018, Ausgabepreis 28 Euro) – wer von der ersten Stunde an dabei war, freut sich beim aktuellen Kurs von 37 Euro über einen satten Zuwachs von mehr als 30 Prozent. Auf aktuellem Niveau stufen die meisten Analysten den Titel als „neutral“ ein – die Bandbreite der 12-Monats-Kursziele reicht im Juli von 33 bis 42 Euro. Wer von der Volatilität des MDAX-Werts profitieren will, könnte sich mit Discountern oder Aktienanleihen entsprechend positionieren.

### Kurzfristig seitwärts (September)

Wer bis Mitte September mit unveränderten Kursen rechnet, könnte auf ein Discount-Zertifikat mit einem Cap in Höhe der aktuellen Notierung setzen. Das Produkt der Commerzbank mit der ISIN [DE000CA1F7R3](#) bietet bei einem Preis von 36,17 Euro einen Gewinn von 0,83 Euro oder 16,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 20.9. auf oder über dem Cap von 37 Euro schließt.

### Kurzfristig mit Sicherheitspuffer (Dezember)

Wer moderat sinkende Kurse für möglich hält, tauscht das Renditepotenzial eines Caps „am Geld“ gegen den Sicherheitspuffer eines Caps „im Geld“: Das Produkt von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MF9AVX7](#) (Cap 35 Euro) verspricht bei einem Preis von 34,13 Euro eine Rendite von 6,3 Prozent p.a. und einen Sicherheitspuffer (Discount) von knapp 8 Prozent.

### Für Zinssammler: 6,8 Prozent Kupon (März 2020)

Anleger, die Wert auf feste Zinserträge legen, wählen eine Aktienanleihe, wie etwa die ISIN [DE000HZ0QGG1](#) der HypoVereinsbank, die unabhängig vom Aktienkurs einen Kupon von 6,8 Prozent p.a. zahlt. Die Aktie sollte am Bewertungstag 20.3.2020 über dem Basispreis von 36 Euro schließen – dann realisieren Anleger die Maximalrendite von 8,4 Prozent p.a. (durch Kauf unter pari). Andernfalls erfolgt die Lieferung von 27 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 36 Euro, Bruchteile in bar).

**ZertifikateReport-Fazit:** Wer von einer Seitwärtsbewegung der Siemens-Tochter Healthineers ausgeht, kann vom Eintritt dieses Szenarios mit Discountern oder Aktienanleihen profitieren – über die Wahl des Caps bzw. Basispreises entscheidet die individuelle Risikobereitschaft: je höher, desto profitabler – aber auch sensibler gegenüber sinkenden Kursen.

Werbung



**BESTES ZERTIFIKATEHAUS**  
in Österreich seit 2007

Gesamtsieger + Gewinner in 7/10 Kategorien:  
Publikumssieger | Innovation des Jahres  
Bestes Primär- und Sekundärmarktangebot

 **Raiffeisen**  
**CENTROBANK**

[www.rcb.at](http://www.rcb.at)

## SAP, Daimler und Infineon mit 35% Sicherheitspuffer

Der aktuelle Kurseinbruch an den Aktienbörsen verdeutlicht wieder einmal, dass ein Investment in Produkte mit hohen Sicherheitspuffern, die auch bei deutlichen Rücksetzern der Aktienkurse positive Renditen ermöglichen, sinnvoll ist. Für Anleger die den bereits in den vergangenen Jahren stark unter Druck gestandenen DAX-Werten, wie beispielsweise Daimler (ISIN: DE0007100000) und Infineon (ISIN: DE0006231004), oder auch der wesentlich besser gelaufenen SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) auf den aktuellen Niveaus in den nächsten Jahren keine weiteren starken Einbrüche prognostizieren, könnten Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen interessant sein.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Kupons auf diese drei Aktien mit Sicherheitspuffern von 35 Prozent zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: [DE000UBS7867](#)) eine Jahresbruttoertrag von 3,85 Prozent bietet, ermöglicht das Zertifikat auf die Infineon-Aktie (ISIN: [DE000UBS7859](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 6,50 Prozent. Am Beispiel des Zertifikates auf die Daimler-Aktie (ISIN: [DE000UBS7826](#)) soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

### 6,30% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Daimler-Schlusskurs vom 27.8.19 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (28.8.19 bis 28.2.22) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen (erstmal am 5.3.20) einen fixen Zinskupon in Höhe von 6,30 Prozent pro Jahr (=31,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) gutgeschrieben. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage (erstmal am 27.2.20) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 6,30 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (28.2.22), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Daimler-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals die Barriere berührt oder unterschritten hat, oder wenn sich der Aktienkurs nach der Barriereberührung am Bewertungstag wieder oberhalb des Startwertes befindet. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung am Ende unterhalb des Startwertes, dann erhalten Anleger eine am 27.8.19 errechnete Anzahl von Daimler-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Express-Zertifikate mit fixem Kupon, maximale Laufzeit bis 7.3.22 können noch bis 27.8.19 gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Die neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die SAP-, die Daimler- und die Infineon-Aktie ermöglichen Anleger in den nächsten 2,5 Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresrenditen von 3,85 bis 6,50 Prozent.

Werbung

**SPEEDDATING  
MIT HEBEL-  
PRODUKTEN!**



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.de](http://www.matchmytrade.de) | [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)

**VERLIEBT IN QUALITÄT.**

 SOCIÉTÉ  
GÉNÉRALE

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de).

## Adidas, Siemens, Infineon: 6,00% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Der Kursrutsch an den Börsen der vergangenen Tage hinterließ auch bei den im DAX-Index gelisteten Aktien Adidas (ISIN: DE000A1EWWW0), Siemens (ISIN: DE0007236101) und Infineon (ISIN: DE0006231004) seine Spuren. Während sich die Inhaber der Adidas-Aktie in den vergangenen 12 Monaten über einen 51-prozentigen Kursanstieg freuen können, müssen sich Anleger, die vor einem Jahr in Siemens- oder Infineon-Aktien investiert haben, mit Kursrückgängen von 19 bzw. 26 Prozent abfinden.

Für Anleger, die auch bei deutlichen Kursrückgängen der drei Aktien in den nächsten 12 Monaten eine überproportional hohe Rendite erwirtschaften wollen, könnte eine Investition in die ERSTE-6,00% Protect Multi Deutschland-Anleihe 19-20 Anleihe interessant sein.

### 6,00% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die am 29.8.19 ermittelten Schlusskurse der Adidas-, der Siemens- und der Infineon werden als Ausübungspreise für die Protect Multi Deutschland-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (29.8.19 bis 24.8.20) aktiven Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 30.8.20 eine Zinszahlung in Höhe von 6.00 Prozent gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 30.8.20 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn die drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag (dem 24.8.20) wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird Rückzahlung der Anleihe mit 100 Prozent des Nennwertes erfolgen. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Rückzahlung der Anleihe gemäß der negativen Kursentwicklung der Aktie mit der schlechtesten Werteentwicklung erfolgen.

Die ERSTE-6,00% Protect Multi Deutschland-Anleihe 19-20, fällig am 30.8.20, ISIN: AT0000A29485, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Die neue Protect Multi Deutschland-Anleihe ermöglicht in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Adidas-, der Siemens- und der Infineon-Aktie die Chance auf einen Bruttoertrag von 6 Prozent pro Jahr.

Werbung



**ADVANTAGE investor.**

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION  
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

## EuroStoxx Banks-Index: Potenzial & Puffer

Autor: Thorsten Welgen

Die EZB hält an ihrer Geldpolitik fest: Der Leitzins wurde auf der letzten Sitzung (25.7.) unverändert bei 0,00 Prozent belassen und auch der Strafzins für Overnight-Depositen von Banken bleibt bei -0,40 Prozent. Obwohl die Zins(ertrags)wende damit in weite Ferne rückt: Einerseits werden mehr Banken künftig das Tabu von Negativzinsen für Sparer brechen (und entweder ihre Kosten weiterreichen oder die Einlagen in profitableres Fondsgeschäft umlenken), andererseits überdenkt die EZB eine Staffelzinslösung, um die Banken durch einen niedrigeren durchschnittlichen Strafzinssatz zu entlasten. Wer davon ausgeht, dass dies den Margendruck des Sektors verringert, könnte sich mit einem Express-Zertifikat auf den Branchenindex breit gestreut und defensiv positionieren.

### Jährlich sinkende Tilgungsschwellen – 30-prozentiger Puffer am Laufzeitende

Die Konditionen des Express-Plus-Zertifikats der HypoVereinsbank auf den EuroStoxx Banks Index (ISIN **DE000HVB3QM8**) werden am 30.8. festgelegt: Die anfängliche Tilgungsschwelle wird auf Höhe des Schlusstands (aktuell 82 Punkte), die Barriere bei 70 Prozent dessen festgelegt – sie liegt damit gute 20 Prozent (!) unter dem 10-Jahres-Tief vom Oktober 2009 bei 73 Punkten und ist zudem nur am finalen Bewertungstag aktiv.

Schließt der Index am ersten Bewertungstag (28.8.2020) auf oder über der Tilgungsschwelle, wird das Zertifikat vorzeitig fällig und Anleger erhalten den Nominalwert (1.000 Euro) zuzüglich Express-Kupon (77,50 Euro) ausgezahlt. Andernfalls erfolgt keine Zahlung und die Laufzeit verlängert sich zumindest bis zum nächsten Bewertungstag. Am 27.8.2021 liegt die Tilgungsschwelle nur noch bei 90 Prozent des Startwerts. Notiert der Index nun darauf oder darüber, wird das Produkt mit einer Zahlung von 1.155 Euro fällig. Ein Kurs darunter hingegen führt abermals zur Verlängerung – die neue Schwelle liegt im Jahr 2022 bei 80 Prozent des Startwerts, der ausstehende Kupon beläuft sich dann auf 232,50 Euro.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, wird am finalen Bewertungstag (28.8.2023) nur noch die niedrige Barriere betrachtet: Solange sie nicht unterschritten wird, erzielen Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag von 1.310 Euro. Sollte die Aktie jedoch unter der Barriere schließen, erhalten Anleger einen Rückzahlungsbetrag, der den Verlust eines Direktinvestments zum Startwert widerspiegelt. Das Zertifikat kann bis zum 30.8. ohne Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Das Express-Plus-Zertifikat auf den europäischen Bankenindex EuroStoxx Banks eignet sich grundsätzlich als defensive Beimischung für alle Aktienanleger, die darauf setzen möchten, dass sich die Ertragslage der Branche in den nächsten Jahren nicht verschlechtern und die Kurse sich seitwärts entwickeln werden.

### ZertifikateReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de) und Claus Schaffelner, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!